

Für die Zukunft gerüstet

DLZ 21.07.2016

Jugendliche absolvieren ein Jahr Berufsvorbereitung

Von Kerstin Hanert-Möller

Lunden – Die Zeit im Jugendaufbauwerk Dithmarschen in Lunden ging für die Jugendlichen zu Ende, die ein knappes Jahr die Berufsvor-

bereitung besuchten, die für Berufsanfänger mit Lernschwierigkeiten besonders pädagogisch ausgerichtet ist.

Ob in der professionellen Holz- und Metallwerkstatt, in der Großküche, in den Ge-

wächshäusern oder auf dem eigenen Bauernhof – in allen Bereichen wurden sie von den jeweiligen Meistern und Meisterinnen an das Berufsleben herangeführt und erlernten die ersten wichtigen Qualitäts-

bausteine der Gewerke. Zu Beginn des Jahres konnten sich die Jugendlichen in einer Eigenungsanalyse beweisen und die Berufsfelder ausprobieren. Praktika in Betrieben rundeten die Berufsvorbereitung ab. So sammelten die jungen Menschen Erfahrungen, aber auch die Betriebe lernten die Praktikanten kennen. So konnten auch Möglichkeiten der Ausbildung ausgelotet werden, zum Beispiel als Kooperationsbetrieb oder Langzeitpraktikumsstelle – mit der Unterstützung des Jugendaufbauwerks in den schulischen Bereichen.

Während der Berufsvorbereitung besuchten die jungen Menschen die Berufsschule. Dort bestand auch die Möglichkeit, den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss, früher Hauptschulabschluss, zu erlangen. Das gelang in diesem Jahr neun jungen Menschen. Ob Praktikums-, Arbeits- oder Ausbildungsstelle – die Zukunft kann kommen.



Das knappe Jahr der Berufsvorbereitung im Jugendaufbauwerk beenden erfolgreich: (von links) Kristin Horn, Francesca Witt, Tom Junker, Latoya Buchholz, Bianca Müller, Kevin Kampe, Melissa Schwieger, Laura Geske, Mark Schultz, Frieda Buchmiller, Leon Pfirrmann, Mary-Anne Buchholz, Celina Schwarze, Denise Witt, Felix Borsing, Kim-Vanessa Kettenmann, Marie-Christin Diesing, Danny Voss, Chantal Rossow, Alexandra Claußen, Chris-Jan Kühl, Nele Wiechert, Francesco Stürzebecher, Noah Robertz und Leon Sommer, hier umrahmt von Mitarbeitern.